



Schwere Tourenmotorräder auf Kirchhains Straßen: Die Ohmstadt war Ausgangspunkt von Touren. Foto: Sophie Kaufmann

Motorradfahrer lernen Hessen kennen

Yamaha-FJR-Fans trafen sich in Kirchhain

von Sophie Kaufmann

Kirchhain. Schwere Motorräder vom Typ Yamaha FJR 1300 brummte in diesen Tagen durch Kirchhain. Anhänger des Kult-Motorrads trafen sich dort zum zweiten Mal, um von Kirchhain aus zu Touren durch Hessen aufzubrechen. „Die FJR ist das größte Tourenmotorrad, das Yamaha jemals gebaut hat“, erklärt Caroline Riemer, die gemeinsam mit ihrem Mann Edmund die zweite FJR-Tour in Hessen organisiert.

53 Tourenbegeisterte im Alter von 10 bis 63 Jahren nahmen an der zweiten Tour „H...essen auf Rädern“ teil. Diese sollte den Motorradfahrern nicht nur das Vergnügen am Fahren bieten, das sportliche Fahren mit dem gemeinsamen Reisen verbinden, sondern auch die Kultur und das hessische Essen näher bringen. „Das ist uns wichtig. Deshalb haben wir die Tour so benannt“, betont Edmund Riemer.

Die rund 320 Kilometer langen Tagestour führte die Motorradfahrer in den Kellerwald, zum Hohen Meissner und an den Edersee, wobei sich die Motorradfahrer in fünf verschiedene Geschwindigkeitsgruppen aufteilten, die jeweils von einem Tourguide geführt wurden.

Mit den Planungen wurden bereits im Vorjahr nach der ersten Tour begonnen. „Eigentlich wollten wir das Ganze nur ausprobieren. Nach dem großen Zuspruch wurde unser Wunsch dann Wirklichkeit, eine zweite Tour durchzuführen“, so das Organisationsteam Riemer.

Organisatorisch verbunden sind die Teilnehmer durch die Vereinigung „FJR-Tourer Deutschland“. Sie treffen sich auch zu anderen Touren, die von April bis Oktober deutschlandweit stattfinden. So waren Kradfahrer aus Bremen, Hamburg, Berlin, Nürnberg und Aachen in Kirchhain dabei, das im kommenden Jahr Ausgangspunkt von Touren sein soll.